

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **37 (1944)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

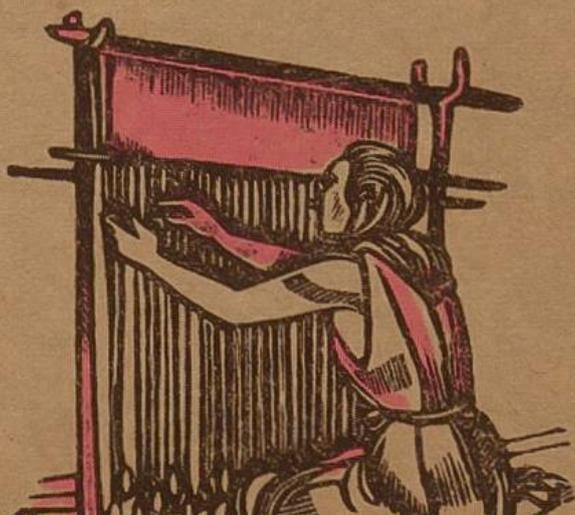
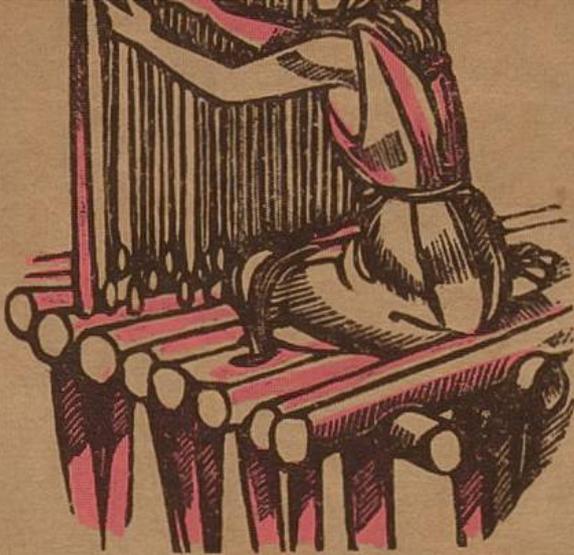
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



PESTALOZZI  
KALENDER







DER MENSCH MUSS SICH IN DER WELT  
SELBST FORTHELFEN, UND DIES IHN  
ZU LEHREN IST UNSERE AUFGABE.

JOHANN HEINRICH PESTALOZZI.

37. JAHRGANG DES PESTALOZZI-KALENDERS

(BEGRÜNDER: † Dr. BRUNO KAISER, BERN)

REDAKTION: A. AUTOR, ZENTRALSEKR. PRO JUVENTUTE, ZÜRICH

# PESTALOZZI KALENDER



SCHWEIZER SCHÜLERINNEN-  
KALENDER

1944

VERLAG: ZENTRALESEKRETARIAT PRO JUVENTUTE, ZÜRICH



## **MEIN SCHWEIZERLAND, WACH AUF!**

Noch ruhn in weichem Morgenglanz  
Die Täler weit und klaren Seen;  
Ein Silbernebel deckt den Kranz  
Der holdgeschmückten Bergeshöhn.

In Purpurgluten wallt empor  
Durch Frührotschein der Sonne Pracht,  
Und leise schallt der Vöglein Chor,  
Und Sonntagsfrieden wonnig lacht;

Doch wenn des Krieges Fackel glüht,  
Der Freiheit Ar, von Gott gesandt,  
Weithin durch Wald und Auen zieht,  
Dann klinge laut der Ruf durchs Land:

Wach auf mein liebes Heimatland,  
Mein Schweizerland, wach auf!

Friedrich Rohrer (1848 – 1932).



Dr. Marcel Pilet  
v. Château-d'Oex  
\* 1889, seit  
1929 im Amte  
Polit. Departem.



Philipp Etter  
von Menzingen  
(Zug) \* 1891,  
seit 1934 i. Amte  
Dep. des Innern



Dr. Ernst Wetter  
von Winterthur  
\* 1877, seit  
1939 im Amte  
Finanz-, Zolldep.



Dr. Enrico Celio  
von Ambri  
\* 1889, seit  
1940 im Amte  
Post, Eisenb'dep.



Dr. W. Stampfli  
von Aeschi (Sol.)  
\* 1884, seit  
1940 im Amte  
Volkswirtschaft



Eduard v. Steiger  
von Bern  
\* 1881, seit  
1941 im Amte  
Justiz-u. Polizeid.



Dr. Karl Kobelt  
von Marbach  
(St. G.) \* 1891,  
seit 1941 i. Amte  
Militärdepartem.

## Schweizer Bundesrat

